

RUND UM DEN SPORT

Sportarten		
Der Basketball (Korbball)	das Eishockey	Das Schilaufen
Der Fußball	das Grashockey	Das Motorradrennen
Der Federball	Der Eisschnelllauf	Das Geräteturnen
Der Handball	Der Hochsprung	Das Kunstspringen
das Tischtennis, Tennis	Der Hürdenlauf	Das Boxen
Der Kurzstreckenlauf	Der Eiskunstlauf	
Der Langstreckenlauf	Das Skispringen	
Der 100-Meter-Lauf	Das Radrennen	
Der Reitsport	Das Diskuswerfen	
Der Skilanglauf	Das Fechten	
Der Slalom	Das Judo	
Der Stabhochsprung	Das Rugby	
Der Staffellauf	Das Schwimmen	
Der Weitsprung	Das Sambo	
Wo?		
Auf dem Sportplatz	Zu Hause	Im Stadion
In der Schule, im Lyzeum, in der Uni	Im Sportpalast	In der Schwimmanlage
Boot fahren	Boot fahren	Boot fahren
Im Hof	Im Freien	Im Schwimmbassin
Wann?		
Sein Leben lang	Ab und zu	
Das ganze Jahr: im Frühling, im Sommer,	Vor dem Unterricht/nach dem Unterricht	
Jeden Tag	in den Turnsunden	
Einmal pro Woche	bei jedem Wetter	
Am Morgen/Abend	nach der Arbeit	
Regelmäßig	wenn man Lust hat	
	im Urlaub	
Was bewirkt der Sport? Wozu treibt man Sport?		
um gesund und stark zu sein	um mit Schwierigkeiten fertig zu werden	
um gut auszusehen	um Krankheiten zu bezwingen/vorzubeugen	
als Freizeitbeschäftigung	hilft Zielstrebigkeit aneuerziehen	
um sich zu erholen	hilft tapfer sein, Angst bezwingen	
um sich gut zu fühlen	härtet ab	
Was machen wir?		
spielen	gewinnen	Boot fahren
schwimmen	verlieren	Rad fahren
tauchen	stürzen	Ski(Schi)laufen
rudern	überlegen sein(D.)	Schlittschuh laufen
um die Wette laufen	unterlegen sein	teilnehmen (an Dat)
wetteifern	sich trimmen	Tennis spielen
rodeln	trainieren	einen Rekord aufstellen
sich abhärten	sich fit halten	
Wettspiele und Titel		
Die Europameisterschaft-der Europameister		
Die Landmeisterschaft- der Landmeister		
Pokalwettkampf- der Pokalsieger		
Die Weltmeisterschaft-der Weltmeister		
Die Olympischen Spiele-der Olympiasieger		

Warum treibe ich gern Sport?

Sport ist eine sehr beliebte Freizeitbeschäftigung. Die Sportbegeisterung wird nicht nur bei Fernsehübertragungen am Bildschirm ausgelebt, sondern auch in den vielen Sportvereinen. Die meisten Menschen treiben Sport, um nicht nach Höchstleistungen zu streben, sondern weil sie Freude an der Bewegung haben und die Betätigung in der Gemeinschaft für sie wichtiger ist. Sport dient der Gesundheit und gleicht die Bewegungsarmut in der technischen Welt aus. Jahr für Jahr zieht der Sport mehr Menschen an.

UDO

„Sport ist mein Helfer. Ich war als Kind sehr krank und schwach, jeder konnte ich beleidigen. Aber mit zehn Jahren begann ich Sport zu treiben. Die Liebe zum Sport hat mir mein Bruder anezogen. Sport stärkte meinen Willen, entwickelte meine Ausdauer und Tapferkeit. Gerade diese Eigenschaften helfen mir auch beim Lernen. Jetzt fühle ich mich immer wohl, denn ich beginne meinen Arbeitstag immer mit 15 Minuten Morgengymnastik, wasche mich kalt, d.h. ich härte mich ab. Ich bin jetzt immer gut gelaunt, munter und das verdanke ich dem Sport. Natürlich erreiche ich keine hohen Leistungen, das brauche ich auch nicht. Ich bin einfach sportbegeistert und jede Sportbetätigung macht mir Spaß, ob es Schwimmen oder Schilaufen ist.“

HORST

„Ich bin der Meinung, daß der Sport dem Menschen viel Nutzen bringt. Ich z.B. treibe Judo* und habe dazu meine Gründe. Erstens bin ich ein Gegner der Ungerechtigkeit. Ich kann es nicht leiden, wenn man die Kleinen und die Schwachen beleidigt. Um sie verteidigen zu können, treibe ich Judo. Zweitens will ich gesund und stark sein, um vor Schwierigkeiten keine Angst zu haben, um mit allen Problemen des Lebens fertig zu werden. Also, Judo hilft mir, das zu erreichen. Ich verstehe auch, daß bei den Auseinandersetzungen unter den Schülern der Einfluß bestimmter Sportarten, die in brutalen Videofilmen gezeigt werden, sehr stark ist. Sagen wir solche wie Karate, Taekwondö und auch Judo sind unübersehbar. Manche nutzen diese Sportarten nicht zur Selbstverteidigung, sondern zum Angriff, einfach so um zu zeigen, was sie können.“

ELKE

„Ich bin natürlich für den Sport. Es lohnt sich, Sport zu treiben. Sagen wir, um eine gute Haltung zu haben, sich gesund zu fühlen, modern zu sein und so weiter. Aber der Leistungssport, davon halte ich nicht viel. Was nützen schon die Rekorde? Wer braucht sie? Am Ende ihrer großen Sportkarriere sind die meisten Profisportler enttäuscht, sie haben ihre unzähligen Medaillen, man vergisst sie allmählich, denn es kommen immer wieder neue Sportler usw. Gesundheitlich geht es ihnen auch nicht immer gut, die Überanstrengungen, das viele Trainieren, das ständige Verzicht auf andere menschliche Werte des Lebens - all das finde ich blöd.“

MONIKA

„Ich freute mich schon immer auf die Turnstunden. Im Sommer sind wir meistens auf dem Schulhof oder auf dem Sportplatz, im Winter in der Halle. Alles macht mir Freude, ob wir Leichtathletik treiben, ob wir an den Geräten turnen. Ich bin immer ganz bei der Sache. Mich anzustrengen, meine Kräfte anzuspannen und mich mit meinen Freunden zu messen, das gefällt mir. Wie herrlich ist das Gefühl, wenn ich, zum Beispiel, im Weitsprung wieder 1 oder 3 cm weiter komme oder wenn ich am Barren wieder eine neue Übung beherrsche. Ich verstehe gar nicht diejenigen, die nicht die gleiche Begeisterung aufbringen wie ich. Das liegt vielleicht daran, daß sie sich davor scheuen, eine Übung schlecht zu turnen oder im Laufen zu weit zurückzubleiben. Aber alle können nicht die Besten sein. Und das Wichtigste ist doch: mitzumachen.“

ANNA

„Am schönsten sind für mich die Stunden, in denen wir Handball oder Korbball spielen. Ein Mannschaftsspiel hat für mich noch mehr Reize als alles andere. Ein Mannschaftsspiel bringt immer neue Abwechslung und viele Überraschungen. Vor allem kämpft man nicht für sich allein, sondern für die ganze Mannschaft. Jeder muß bis zum Ende des Spiels seine Kräfte einsetzen, keiner darf nachlassen, das verlangt die Kameradschaft. Nichts befriedigt mich im Sport so, als mit Freunden gemeinsam um den Sieg zu kämpfen. Es steht schon fest für mich, dass ich mich auch nach der Schulzeit sportlich betätigt werde. Wer Sport treibt, bleibt gesund, kräftig und ausdauernd.“

Viele Menschen interessieren sich für den Sport, die meisten jedoch nur als Zuschauer. Ich ziehe es vor, ein aktiver Sportler zu sein.“

Kategorien von Sportarten. Populäre Sportarten

Sportarten lassen sich nach bestimmten Gesichtspunkten in verschiedene Kategorien einteilen. Es gibt aber keine offizielle Klassifikation. Es gibt einige Ordnungsmöglichkeiten:

- *nach den Teilnehmern*: Mannschaftssport, Individualsport
- *nach den Hilfsmitteln*: Ballsport (Kugelsport), Reitsport, Radsport, Motorsport, Skisport
- *nach dem Austragungsort*: Hallensport, Wassersport, Bergsport
- *nach Jahreszeiten*: Wintersport, Sommersport
- *nach der Art der Durchführung*: Sportspiel, Kraftsport, Ausdauersport, Präzisionssport
- *nach dem „Gegner“*: Kampfsport, Geschwindigkeitssport,

Keine Einteilungsmöglichkeit kann ausschließen, dass eine Sportart in mehreren Kategorien auftaucht.

Die Popularität von Sportarten ist teilweise sehr stark national geprägt. Nur wenige Sportarten können eine weltweite Bedeutung vorweisen. Grundsätzlich muss dabei zwischen der Ausübung und dem Zuschauen einer Sportart unterschieden werden. Zweifelsohne besteht es ein Zusammenhang zwischen der eigenen Ausübung eines Sports und deren Anhängerschaft.

Der weltweit populärste Zuschauersport ist eindeutig Fußball. Wie nur wenige andere Disziplinen gehört der Fußball in fast allen Teilen der Welt zu den beliebtesten Sportarten. Nur in Nordamerika, Australien und Südasien ist der Fußball auf eine untergeordnete Rolle reduziert. Andere weltweit verbreitete Sportarten sind weitere olympischen Sportarten, darunter neben den Kerndisziplinen Leichtathletik und Schwimmen das Boxen sowie als Mannschaftssportarten Basketball und Volleyball sind.

Europas Sportmarkt wird weitgehend vom Fußball dominiert, der wohl in allen europäischen Staaten zumindest die zweitbeliebteste Sportart darstellt. Handball ist gegenüber den meisten anderen Sportarten nicht nur einem Kontinent zuzuordnen, hat aber außerhalb Europas nur geringe Bedeutung. Andere Sportarten finden in einzelnen Regionen Europas besonderes Interesse: Der Radsport in West- und Südwesteuropa, American Football in Mitteleuropa, Baseball fast nur in den Niederlanden und in Italien, Basketball im gesamten südeuropäischen Raum, Rugby Union in Westeuropa, Rugby League nur in Großbritannien und Frankreich, Eishockey in Ost- und Nordeuropa, Skisport in der Alpenregion und in Nordeuropa.

In Nordamerika hat sich ein eigenes System von Sportarten entwickelt. Im Mittelpunkt stehen hier vier Mannschaftssportarten, die unter US-Sportarten zusammengefasst werden können. Baseball ist die älteste amerikanische Nationalsportart, musste aber in den 1970ern den Titel der beliebtesten Sportart an American Football abgeben, Basketball und Eishockey stehen hinter diesen, wobei Basketball die beliebtere der beiden ist. Hinter diesen erfreuen sich weitere Mannschaftssportarten wie zum Beispiel Lacrosse, Fußball und Rugby Union regem Zuspruch.

Mit Rugby und Cricket haben sich zwei weitere Sportarten neben dem Fußball mit dem Commonwealth verbreitet, die weltweit recht populär sind. Rugby Union zum Beispiel im gesamten Ozeanien, Argentinien, Japan, Südafrika aber auch außerhalb des Commonwealth wie in Frankreich und Italien. Cricket zum Beispiel in Indien, Pakistan, Australien und dem südafrikanischen Raum. Trotz dieser Beliebtheit haben die nationalen olympischen Verbände international noch nicht durchsetzen können, dass diese Sportarten olympisch werden. Rugby League hat es durch das Commonwealth außerhalb des Mutterlandes nur in Australien und Neuseeland zu einer größeren Sportart geschafft.

